

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 51 (1991-1992)

Heft: 4

Rubrik: Bündner Lehrerverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

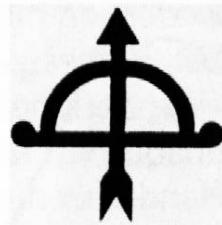
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bündner Lehrerverein

Mitteilungen des Vorstandes



1. Vernehmlassung zum Lehrplan «Handarbeit in der Primarschule»

Für den im Bündner Schulblatt erschienenen Entwurf des Lehrplans «Handarbeit in der Primarschule» wurde die Vernehmlassungsfrist auf Mitte Januar 1992 festgesetzt. In Zusammenarbeit mit den direkt betroffenen Stufen- und Fachorganisationen haben wir das Erziehungsdepartement Graubünden um eine Verlängerung der Vernehmlassungsfrist bis Mitte April nachgesucht. Diesem Gesuch konnte das Erziehungsdepartement aus terminlichen Gründen nicht stattgeben. Die vorgesehene Inkraftsetzung des Lehrplans auf das Schuljahr 1992/93 erfordert ein rasches Handeln. Dazu kommt die Tatsache, dass die Lehrerschaft nach einer mehrjährigen Erprobungsphase zum neuen Lehrplan Stellung nehmen kann.

Der BLV-Vorstand nimmt zum Entwurf keine Stellung. Er will ohne Einbezug der Kreiskonferenz BLV keine Stellung nehmen, und für eine Erörterung des Lehrplans in den Kreiskonferenzen ist die Zeit zu kurz.

Den Stufen- und Fachorganisationen steht es frei, sich zum neuen Lehrplan zu äussern.

2. Werden die Bündner Lehrer bald benotet?

Am 7. Januar 1992 erschien in der Bündner Zeitung unter diesem Titel ein Leitartikel, der in Lehrerkreisen Erstaunen und Befremden auslöste.

Nach Auskunft eines Chefbeamten des Finanz- und Militärdepartementes habe die Regierung u. a. eine Überprüfung der Leistungsbeurteilung der Volksschullehrer angeordnet, dies wohl auch im Hinblick auf das Begehr der Lehrer um eine Reallohnerhöhung.

Der BLV-Vorstand hat in einer dringend einberufenen Sitzung sich mit diesem Zeitungsartikel befasst. Zu diesem Zeitpunkt lag bereits ein von Regierungsrat Dr. Aluis Maissen an den BLV gerichtetes Schreiben vor.

Nachfolgend geben wir das Schreiben von Regierungsrat Maissen in vollem Umfang bekannt:

«Dem Leitartikel der Bündner Zeitung vom 7. Januar 1992 mit dem Titel «Werden die Bündner Lehrer bald benotet?» entnehmen Sie, dass das federführende Finanz- und Militärdepartement sich zu Fragen der Leistungsbeurteilung und der Reallohnerhöhung für Volks-

schullehrer geäussert haben soll. Der Artikel enthält eine ganze Reihe von unrichtigen und verzerrten Aussagen, die weder von mir noch von einem meiner Mitarbeiter gemacht wurden. Im Sinne einer offenen Gesprächsbereitschaft erlaube ich mir deshalb, Sie aus erster Hand über die tatsächliche Situation zu orientieren.

Vorerst bleibt festzuhalten, dass die Regierung keinesfalls die Überprüfung der Leistungen von kantonalen Mitarbeitern angeordnet hat. Vielmehr hat sie ihr Einverständnis zur Erstellung eines diesbezüglichen Konzepts mit professioneller Unterstützung des BWI gegeben. Die Regierung wird definitiv frühestens 1993 entscheiden, ob und in welcher Form die Verhaltens- und Leistungsbeurteilung eingeführt wird.

Keine Rede kann davon sein, dass für die Beurteilung der Lehrerschaft an den kantonalen Schulen eine spezielle Stelle geschaffen wird. Die Möglichkeit einer Leistungsbeurteilung der kantonalen Schulen wird unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Lehrerstatus im Rahmen des obgenannten Konzepts geprüft.

Auch wenn der Kanton Beiträge an die Lehrerbesoldung leistet, ist vollkommen klar, dass die Volksschullehrer Angestellte der Gemeinden sind. Weder der im Beitrag erwähnte Chef des Personalamtes noch ich selber haben je ausgeführt, was für «Kantilehrer» gelte, sollte auch für Volksschullehrer Gültigkeit haben. Diese Frage haben im Rahmen der geltenden Gesetzesgrundlagen allein die Gemeinden zu entscheiden.

Im letzten Absatz des fraglichen Artikels wird darauf hingewiesen, dass

noch im diesem Monat (= Januar) mit einem Entscheid der Regierung über Ihr Begehr um eine Reallohnheröhung für die Volksschullehrer zu rechnen sei. *Diese Aussage wurde nie gemacht.* Herr Kühne hat am Telefon gegenüber dem Journalisten der Bündner Zeitung lediglich ausgesagt, dass die Regierung vermutlich noch in diesem Monat einen Vorentscheid über die Ihnen bekannte Umfrage bei den Gemeinden über eine Reallohnheröhung treffen werde. Über dieses Vorgehen haben wir Sie bereits früher orientiert, und wir wissen auch, dass der Bündner Lehrerverein diesem Vorhaben sehr skeptisch gegenübersteht. Sofern die Regierung der Durchführung dieser Umfrage zustimmt, wird sie als weitere Grundlage in der Entscheidfindung betr. einer Reallohnheröhung dienen.

Ich bedaure, dass dieser Beitrag erschienen ist und unter der Lehrerschaft zu einer unnötigen Verwirrung führen könnte. Ihrer Information diene zudem, dass ich beim Chefredaktor der Bündner Zeitung gegen diesen Artikel protestiert habe. Eine formelle Gegendarstellung erscheint mir jedoch angesichts der besonderen Umstände kaum angebracht.»

3. Demission der Redaktoren des Bündner Schulblattes

Leider haben die Redaktoren Sabina Ronchetti-Joos, Albert Pitschi und Martin Pally ihre Demission eingereicht. Wir danken den scheidenden Redaktoren für ihre Arbeit. Eine Würdigung ihrer Arbeit erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Aus diesem Grunde sind wir gezwungen, einen neuen Redaktor (eine neue Redaktorin) zu suchen. Wir bitten Sie, das in diesem Schulblatt erschienene Inserat zu beachten.

4. Wochenendsitzung vom 18./19. Januar 1992 in Savognin

Anlässlich unserer Wochenendsitzung haben wir uns, nebst den Sachgeschäften, mit folgenden Themen befasst:

- Bündner Schulblatt: Neues Konzept
- Beratung, Begleitung und Betreuung der Lehrer/-innen
- Integrierte Kleinklassen
- Zeitgemässe Schulführung (Praxistendenzen)

- Fremdsprachige Kinder in der Bündner Volksschule
- Didaktisches Zentrum

Als Gäste durften wir bei uns begrüssen: Ruedi Netzer, Schulinspektor, Normanda Fehr, Ruedi Haltiner und Dr. Toni Strittmatter.

5. Präsidentenkonferenz

Am Samstag, 21. März 1992, findet in Chur eine Präsidentenkonferenz statt. Diese beginnt um 10.15 Uhr und dauert bis 16.00 Uhr. Eine persönliche Einladung erfolgt zu gegebener Zeit.

Der BLV-Vorstand



Klaviere – Flügel

Grosse Auswahl an erstklassigen Weltmarken wie:

Sabel, Burger & Jacobi CH
Schimmel,
Pfeiffer & Seiler BRD
Yamaha Japan

Musikinstrumente

Orff-Instrumente:

Sonor, Studio 49

Blockflöten: **Huber, Küng**

Gitarren, Blasinstrumente und Zubehör

Breites Notensortiment für alle Instrumente

Profitieren auch Sie von unserem fachmännischen Service.
 Stimmungen, Reparaturen, Expertisen, prompter Versand.

D. Morell, Musik-Center, St. Moritz Tel. 082 3 65 05

CH-Jugendspende 1991/92

rc. Bis 31. Dezember 1991 wurden von den Kreiskonferenzen BLV zugunsten der CH-Jugendspende die folgenden Beiträge gesammelt und an uns weitergeleitet:

Bernina	Fr. 375.–
Bregaglia	Fr. –.–
Cadi	Fr. 237.10
Chur	Fr. 675.20
Churwalden	Fr. 200.–
Davos/Klosters	Fr. 200.–
Engiadin'ota	Fr. 200.–
Fünf Dörfer	Fr. 250.–
Gruob	Fr. 220.–
Heinzenberg/Domleschg	Fr. 150.–
Herrschaft	Fr. 153.–
Imboden	Fr. 248.–
Lumnezia	Fr. 138.–
Mittelprättigau	Fr. 60.–
Moesa	Fr. –.–

Rheinwald	Fr. –.–
Safien/Versam/Valendas	Fr. –.–
Schanfigg	Fr. 150.–
Schons/Avers	Fr. 50.–
Suot Tasna/Ramosch	Fr. –.–
Sur Tasna	Fr. 257.30
Sursès	Fr. 100.–
Sutsès	Fr. –.–
Val Müstair	Fr. –.–
Vorderprättigau	Fr. –.–
	<u>Fr. 3 663.60</u>

Allen Kolleginnen und Kollegen, welche zu diesem Ergebnis beigetragen haben, möchten wir herzlich danken!

Noch nicht überwiesene Sammelerträge bitte umgehend auf unser Postcheck-Konto 70-1070-7 einzahlen. Danke!

Versicherungskasse

für die bündnerischen Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Bilanz

per 31. August 1991

Postcheckkonto	Fr. 82 949.60
Debitoren	Fr. 253 800.–
Festgeld SBV	Fr. 10 471 250.–
Guthaben beim Kanton	Fr. 4 080 031.45
Altersguthaben Sparversicherung	Fr. 72 578.35
Kapital Pensionsversicherung	Fr. 13 064 816.60
Kapital Hilfskasse	Fr. 1 750 636.10
<u>Fr. 14 888 031.05</u>	<u>Fr. 14 888 031.05</u>

Betriebsrechnung

1. September 1990 bis 31. August 1991

Altersrenten	Fr. 171 260.40
Invalidenrenten	Fr. 23 772.-
Waisenrenten	Fr. -.-
Kinderzulagen	Fr. -.-
Freizügigkeitsleistungen	Fr. 138 987.10
Kapitalabfindungen	Fr. 10 840.-
Todesfallsummen	Fr. -.-
Leistungen der Hilfskasse	Fr. 23 398.40
Verwaltungskosten	Fr. 26 510.40
Erhöhung Altersguthaben SPV	Fr. 12 866.35
ord. Arbeitnehmerbeiträge	Fr. 353 025.75
Einmaleinlagen, Einkaufssummen	Fr. 44 390.50
ord. Arbeitgeberbeiträge	Fr. 520 754.60
Vermögenserträge VK	Fr. 846 959.60
Vermögenserträge HK	Fr. 100 417.-
Fr. 407 634.65	Fr. 1 865 547.45
Fr. 1 380 894.20	
Fr. 77 018.60	
Fr. 1 865 547.45	Fr. 1 865 547.45

Chur, 24. September 1991

Der Kassier: *Oskar Bieler***Verband bündnerischer Hauswirtschaftslehrerinnen****Einladung zur Generalversammlung**

Mittwoch, 11. März 1992, 10.00 Uhr,
in der Bündner Frauenschule Chur.
Ab 09.30 Uhr Kaffee.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen
2. Protokoll der GV 91
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung
5. Revisorinnenbericht

6. Mitgliederbeiträge: Kurzjahr 92 und 92/93
7. Sitzungsgelder und Vorstandshonorar
8. SVGH
9. Auswertung Zusammenschluss der Verbände
10. Statuten
11. Neuwahlen:
es demissionieren Cornelia Walther, Milli Stihl
die Revisorinnen Silvia Bieler, Ursulina Tanner
die Präsidentin Martina Premerlani
12. Varia
13. Umfrage